

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



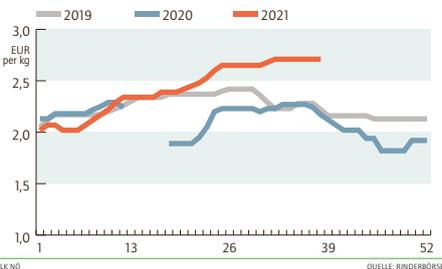
#### Stierpreise neuerlich verbessert

Der EU-Schlachtrindermarkt bleibt größtenteils positiv gestimmt – Schlachtstiere sind in NÖ weiterhin sowohl im Lebensmittelhandel, als auch in der Gastronomie und im Außenhandel gut gefragt – Günstig wirkt sich aus, dass neben dem nur knapp bedarfsdeckenden heimischen Angebot kaum Importware aus Übersee am Markt verfügbar ist – So konnten diese Woche neuerlich Preisverbesserungen vereinbart werden, diese haben auch für die kommende Woche Gültigkeit – Sehr positiv stellt sich die Nachfrage der Gastronomie nach Schlachtkalbinnen dar – Die Notierung für diese Kategorie konnte sogar um zehn Cent verbessert werden – Unterstützung bekommen diese Entwicklungen aus Deutschland, wo Schlachtstiere und Schlacht-

kalbinnen nur in überschaubaren Zahlen angeboten werden und entsprechend gefragt sind – Verhaltener ist die Marktentwicklung bei Schlachtkühen, da hier für den Bedarf ausreichend Angebot verfügbar ist – Auch in Österreich hat im Westen durch den Almbtrieb das Angebot an vor allem qualitativ schwächeren Kühen leicht zugenommen – Da diese Qualitäten derzeit in der Schweiz ebenfalls vermehrt verfügbar sind, haben sich die Exportmöglichkeiten verringert – Eine Preissteigerung konnte bei Schlachtkühen bis Redaktionsschluss eine weitere Woche nicht erzielt werden – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,86 € (+7 Cent) und der Klasse R von 3,79 € pro kg plus USt.

#### KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



#### SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 38/2021 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,93 bis 4,28	– bis –	3,46 bis 3,98
U	3,86 bis 4,21	– bis –	3,39 bis 3,91
R	3,79 bis 4,14	– bis –	3,32 bis 3,84
O	3,65 bis 3,90	– bis –	2,97 bis 3,32
P	3,51 bis 3,76	– bis –	2,90 bis 3,25

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt: – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abbzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten. Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 38/2021 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,70
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75
Bio-Austria Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,80
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,70
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	3,39 bis 3,71

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 15.09.2021 Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	α-Gewicht	α-Netto
Stiere	II b	6 Stk.	589 kg	1.897 €
Erstlingskühe	II a	10 Stk.	640 kg	2.322 €
	II b	64 Stk.	612 kg	1.768 €
	III a	1 Stk.	603 kg	1.340 €
Kühe	II a	1 Stk.	717 kg	1.980 €
Kalbinnen	II b	178 Stk.	643 kg	1.732 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	60 Stk.	115 kg	586 €
	III a	9 Stk.	124 kg	569 €

Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	α-Gewicht	α-Netto
Erstlingskühe	III a	1 Stk.	545 kg	1.500 €
Kalbinnen	II b	6 Stk.	655 kg	1.770 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	α-Gewicht	α-Netto
Erstlingskühe	II b	7 Stk.	592 kg	1.737 €
Kalbinnen	II b	1 Stk.	778 kg	1.400 €

Kälbermarkt in Bergland am 16.09.2021 ..... siehe Rückseite

#### WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 37/2021 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. <sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	3,80 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
Rotwild <sup>1)</sup>		2,50 bis 3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,20 bis 2,50 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 2,50 €/kg
Gämsen <sup>1)</sup>		4,00 bis 4,50 €/kg

#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	20,9 - 26,9	3,86 €	(3,79 €)
Schlachtschweine Basispreis	16,9 - 22,9	1,43 €	(1,43 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	20,9 - 26,9	1,95 €	(1,95 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 36/2021 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	815	4,16 (+ 0,06)	141	4,14 (+ 0,04)
	R3	190	4,03 (+ 0,05)	30	4,05 (+ 0,10)
	E-P	3.058	4,10 (+ 0,05)	704	4,10 (+ 0,09)
Kühe	R3	263	3,36 (- 0,02)	58	3,28 (+ 0,01)
	O3	118	3,11 (- 0,02)	21	3,03 (- 0,00)
	E-P	2.218	3,18 (± 0,00)	379	3,18 (+ 0,01)
Kalbinnen	U3	352	4,11 (- 0,02)	64	4,01 (- 0,13)
	R3	307	3,95 (- 0,01)	46	3,93 (+ 0,10)
	E-P	1.063	3,96 (- 0,03)	198	3,89 (- 0,06)
Schweine	S	46.789	1,70 (± 0,00)	8.289	1,72 (- 0,01)
	E	21.291	1,60 (+ 0,01)	3.514	1,61 (- 0,00)
	U	1.085	1,45 (- 0,01)	191	1,37 (- 0,04)
S-P	69.234	1,67 (+ 0,01)	11.998	1,68 (- 0,01)	
Kälber <sup>1)</sup>	E-P	293	6,41 (+ 0,15)	–	–

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### Milchpreis im Juli aufwärts

Im Juli wurden den heimischen Milchlieferanten von den Molkereien und Sennereien im Schnitt 38,83 Cent pro kg netto bei natürlichen Inhaltsstoffen ausbezahlt – Trotz leicht rückläufigen Inhaltsstoffen hat sich der von AMA ermittelte Durchschnittspreis damit um 0,62 Cent verbessert – Im EU-Schnitt hat sich der Milchpreis bei natürlichem Fettgehalt nur geringfügig erhöht und lag im Juli bei 35,76 Cent/kg – Zu standardisierten Inhaltsstoffen (4,2% Fett, 3,4% Eiweiß) hat sich der österreichische Milchpreis im Schnitt um

0,8 Cent oder zwei Prozent auf 39,48 Cent verbessert – Dabei haben sich GVO-freie Qualitätsmilch und Biomilch in gleichem Maß erhöht und lagen im Juli bei 36,64 bzw. 47,39 Cent/kg – In Bayern hat der Preis für GVO-freie Milch bereits die Marke von 37 Cent überschritten und lag im Juli bei 37,2 Cent pro kg – Für bayerische Biomilch wurde im Juli 50,3 Cent pro kg bezahlt – Beim österreichischen Milchpreis erwartet AMA im August eine stabile Entwicklung auf 38,90 Cent pro kg bei natürlichen Inhaltsstoffen.

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 37/2021	Vorwoche	Änderung
<b>Butter</b>			
September 2021	4.080,00	4.075,00	+ 0,12 %
Oktober 2021	4.208,20	4.171,60	+ 0,88 %
November 2021	4.215,60	4.197,00	+ 0,44 %
<b>Magermilchpulver</b>			
September 2021	2.610,00	2.592,00	+ 0,69 %
Oktober 2021	2.711,60	2.678,60	+ 1,23 %
November 2021	2.713,40	2.688,00	+ 0,94 %
<b>Flüssigmilch</b>			
Oktober 2021	36,63	35,11	+ 4,33 %
November 2021	37,96	36,25	+ 4,72 %
Dezember 2021	38,67	37,82	+ 2,25 %

#### Marktlage bleibt angespannt

Die Situation am europäischen Schlachtschweinefleischmarkt bleibt unverändert schwierig – In einem Großteil der Länder sind die Absatzwege aufgrund der schwachen Inlandsnachfrage sowie dem eingeschränkten Außenhandel begrenzt – Zusätzlich sorgt der Handel mit China für Verunsicherung, das zuletzt einige spanische Unternehmen für den Export von Schweinefleisch gesperrt hat – Vielerorts konnten die saisonal steigenden Angebotsmengen nur mit Mühe vermarktet werden – Entsprechend entwickelten sich die Erzeugerpreise in der letzten Woche meist seitwärts bis leicht schwächer – Aus Frankreich und Spanien wurden schwächere Auszahlungspreise gemeldet – Knapp behauptet konnte sich die Notierung in Dänemark, Deutsch-

land und den Niederlanden – Der heimische Schlachtschweinefleischmarkt befand sich in der letzten Woche noch weitgehend in Gleichgewicht – Das nur langsam ansteigende Lebensangebot konnte relativ problemlos zu stabilen Konditionen vermarktet werden – Die Erzeugerpreise wurden daher auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 08. September 1,43 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 37. Woche bei 1,62 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 20. September (38. Woche) 1,95 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 38/2021 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,18	bis 2,38
Kühe	Klasse R	1,36	bis 1,42
Kalbinnen	Klasse R	1,79	bis 2,07
Schweine			1,30

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 36/2021 Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,62
Lämmer Kategorie II/III	2,09
Altschafe/Altwidder	0,57
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,93
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,45

#### Produktion stark verteuert

In der Direktvermarktung von Eier zeigen sich Angebot und Nachfrage sehr ausgeglichen – Die, wegen der stark gestiegenen und anhaltend hohen Preise bei

Futter und anderen Produktionsmitteln, erforderlichen Anhebungen der Verkaufspreise sollen ab Oktober umgesetzt werden.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 38/2021 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Getreidepreise wieder im Aufwind

An den internationalen Börsen ging es mit den Getreidenotierungen zuletzt wieder bergauf – Für Auftrieb sorgten eine Reihe von nach unten revidierten Ernteschätzungen – So kürzte die kanadische Statistikbehörde letzte Woche ihre Weizenprognose infolge der verheerenden Rekordhitze im Sommer auf 15,3 Mio. Tonnen – Gegenüber der Vorjahresernte entspricht das einem Minus von 41 Prozent – Auch das französische Agrarministerium korrigierte seine Weizenprognose um weitere 600.000 t auf 36,06 Mio. Tonnen nach unten – Schwache Aussichten kamen ferner aus Russland – Die Schätzung der russischen Weizenenernte wurde um weitere drei Mio. Tonnen auf 74 Mio. Tonnen zurückgenommen – Im Vorjahr erntete Russland 85,9 Mio. Tonnen – Zudem steht der schwächelnden Produktion eine steigende internationale Nachfrage gegenüber – Mehrere wichtige Importnationen haben zuletzt große

Ausschreibungen für Getreide auf dem Weltmarkt veröffentlicht – An der Euronext Paris konnte sich der Dezember-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 2,8 Prozent auf 245,75 €/t verbessern – Der November-Maiskontrakt verteuerte sich im Wochenvergleich um 2,4 Prozent auf 216,75 €/t – Am Ö-Kassamarkt hält die Nachfrage sowohl im Export als auch bei den heimischen Mühlen nach Brotgetreide an – Mit Ausnahme von Premiumweizen setzte sich an der Wiener Produktenbörse der rasante Preisanstieg fort – Qualitäts- und Mahlweizen verteuerten sich um 10,50 bzw. 6,50 € auf 267,50 bzw. 252,50 €/t – Mahlroggen konnte sich um 2,50 € auf 228,50 €/t verbessern – Premiumweizen kam nach dem Preissprung in der Vorwoche um 6,50 € auf durchschnittlich 275,- €/t zurück – Kaum Bewegung gab es dagegen bei Futtergetreide – Hier sind die Preisvorstellungen der Käufer und Verkäufer nach wie vor zu weit auseinander.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 15.09.2021  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	260 bis 290
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	255 bis 280
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	245 bis 260
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	220 bis 237
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	188 bis 200
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2021 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Rapssaar	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	630 bis 640
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	395 bis 405
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	419 bis 429
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	270 bis 275
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 16.09.2021  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	490 bis 500
Mais f. Futterzwecke	lose	320 bis 340

### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 37/2021	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
November 2021	590,35	574,55	+ 2,75 %
Februar 2022	579,80	568,25	+ 2,03 %
Mai 2022	572,60	561,60	+ 1,96 %
<b>Weizen</b>			
Dezember 2021	245,40	240,75	+ 1,93 %
März 2022	241,70	238,30	+ 1,43 %
Mai 2022	239,80	237,55	+ 0,95 %
<b>Mais</b>			
November 2021	216,55	213,75	+ 1,31 %
Jänner 2022	217,55	214,75	+ 1,30 %
März 2022	218,65	216,15	+ 1,16 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
November 2021	13,74	13,68	+ 0,44 %
April 2022	18,68	17,90	+ 4,36 %

### RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2021  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 37. Woche	€/t, netto	590
Erzeugerpreis 37. Woche	€/t, netto	550
Erzeugerpreis 36. Woche	€/t, netto	535

### Steigendes Interesse im Export

Der österreichische Speisekartoffelmarkt präsentiert sich kaum verändert zur Vorwoche – Die Haupternte schreitet zügig voran und entsprechend groß ist das verfügbare Angebot – Die Erträge fallen bei den Hauptsorten regional sehr unterschiedlich aus – Von überdurchschnittlichen Ergebnissen in den Spätgebieten Ober- und Niederösterreichs bis zu unter 30 t/ha in den Trockengebieten des Weinviertels ist heuer alles dabei – Zudem bereiten Drahtwurmbefall, Fäulnis und Beschädigungen gebietsweise massive Probleme und schmälern entsprechend die Nettoerträge – Die

Absatzseite zeigt sich weiter unspektakulär – Die Inlandsnachfrage läuft stetig auf saisonüblichem Niveau – Am Exportmarkt fehlt es zwar noch an Schwung, zuletzt wurde aber schon ein steigendes Interesse aus Südosteuropa- und Osteuropa registriert – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung zur Vorwoche – In NÖ wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 18,- bis 20,- €/100 kg übernommen, wobei einzelne Aufkäufer Abschlüsse für den hohen Logistik- und Sortieraufwand einbehalten – Aus OÖ wurden Erzeugerpreise von bis zu 25,- €/100 kg gemeldet.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn

Produkt	Preis (€/100 kg)
Festkochende Sorten	18 bis 20
Vorwiegend festkochende Sorten	18 bis 20

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Produkt	Spezifikation	Preis (€/kg)
Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,10 bis 1,40
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,10 bis 1,40
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,50 bis 11,00
Pflirsche	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 2,00
Zwetschken	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,50 bis 2,20
Verarbeitungsobst	inkl. USt.	0,14 bis 0,20

### Raufuttermarkt gut versorgt

Der Raufuttermarkt zeigt sich in dieser Saison gut mit Ware versorgt – Besonders das Angebot an Heu hat sich bis Saisonende deutlich erhöht – Auch Stroh ist in aus-

reichender Menge vorhanden, allerdings gibt es große Qualitätsunterschiede zwischen östlichen und westlichen Regionen – Das Preisniveau bleibt unverändert.

### RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 38/2021  
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Produkt	Spezifikation	Preis (€/Tonne)
Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ	–	–
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	200 bis 220
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	220 bis 240
Stroh	in Großballen	115 bis 135

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenheu	konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh	in Großballen	70 bis 80

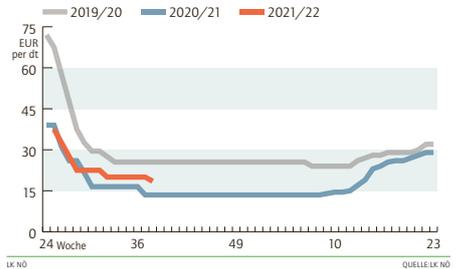
Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	30 bis 35
----------------------------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Stetige Inlandsnachfrage

Bei guten Witterungsbedingungen schritt die heimische Zwiebelernte in den letzten Tagen zügig voran – Das Angebot ist entsprechend reichlich, der Verkaufsdruck hält sich aber in Grenzen – Die Inlandsnachfrage läuft der Jahreszeit entsprechend zufrieden-

denstellend – Regional sorgen Aktionen des Lebensmittel Einzelhandels für Impulse – Die Erzeugerpreise wurden leicht zurückgenommen – Zu Wochenbeginn wurden je nach Qualität und Größe meist 17,- bis 20,- €/100 kg bezahlt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Produkt	Spezifikation	Preis (€/kg)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	17 bis 20
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	40 bis 45
Kraut weiß, je Stück	–	38 bis 42
weiß, je kg	–	28 bis 32
rot, je kg	–	30 bis 35
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2021	70 bis 75

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 13.09.2021 bis 19.09.2021  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	–	1,00
Fisolen, kg	2,35 bis	2,95
Gurken, Stk.	–	0,68
Kohlrabi, Stk.	–	0,65
Kopfsalat, Stk.	–	1,00
Paradeiser, kg	1,62 bis	2,00
Radieschen, Bund	–	0,62

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 16.09.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	151 Stk.	79 kg	4,10 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	113 Stk.	96 kg	4,72 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	109 Stk.	105 kg	4,80 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	85 Stk.	115 kg	4,88 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	62 Stk.	131 kg	4,64 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	22 Stk.	75 kg	3,63 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	17 Stk.	95 kg	3,57 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	11 Stk.	106 kg	3,65 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	4 Stk.	115 kg	3,86 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	10 Stk.	129 kg	3,82 €/kg
Fleischschaffen	männl.	32 Stk.	108 kg	4,56 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	15 Stk.	105 kg	4,08 €/kg
Brown Swiss	männl.	1 Stk.	129 kg	4,40 €/kg
Brown Swiss	weibl.	1 Stk.	139 kg	3,30 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	52 kg	0,40 €/kg
Gesamt	–	634 Stk.	–	–

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	10 Stk.	179 kg	3,66 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	189 kg	2,87 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	5 Stk.	186 kg	3,10 €/kg
Gesamt	–	17 Stk.	–	–

### MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria  
Milchpreis ab Hof, alle Beträge in Cent pro kg, netto

Produkt	4,07 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
July 2021	3,33 % Eiw. <sup>1</sup>	3,4 % Eiw.	3,4 % Eiw. <sup>2</sup>	3,4 % Eiw. <sup>3</sup>
Milch gesamt <sup>4</sup>	38,83	37,93	39,48	38,86
Milch GVO-frei <sup>5</sup>	35,99	35,09	36,64	36,02
Biomilch <sup>5</sup>	46,74	45,83	47,39	46,76

<sup>1</sup> Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat  
<sup>2</sup> Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen  
<sup>3</sup> Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis  
<sup>4</sup> Durchschnitt aller Qualitäts- und aller Milchsorten  
<sup>5</sup> ohne Heumilchzuschlag